

WEIHNACHTSGOTTESDIENST

BEREITET DEM HERRN

DEN WEG

in Anlehnung an den 2. Adventssonntag



- MS MAISHOFEN 2020 | zur Verfügung gestellt von Monika Lochner
- Idee für eine coronataugliche „online-Feier“: Die Feier wurde im Schuljahr 2020 vorab ausschließlich unter Anwesenheit der beteiligten Schüler:innen und Personen in der Kirche/Kapelle aufgezeichnet und am 23.12. zur selben Zeit in den Klassen angeschaut

ABLAUF

Anspiel - siehe Rollenspiel

Die Schüler spielen das Kurzstück noch vor Einzug der Leitungsperson

Einzug-Musik

Instrumental oder Lied z.B. „Wir sagen euch an“ (4 Strophen)

Kyrie

Manchmal verliere ich mein Ziel aus den Augen.
Johannes wusste genau, was sein Auftrag war.
Herr, erbarme dich!
Egoismus lässt mich übersehen, wie schlecht es anderen geht.
Jesus hat sich genau um diese Menschen gekümmert.
Christus, erbarme dich!
Lichtverschmutzung zählt zu den heutigen Problemen der westlichen Welt.
Dabei ist doch Christus das Licht der Welt!
Herr, erbarme dich!

Lesung

Jesaja 40,1-5.9-11

Zwischengesang/Halleluja

Halleluja, Halleluja, Herr dein Wort gibt uns Leben.

Halleluja, Halleluja, deine Liebe ist bei uns.

Gotteslob 739 <https://www.youtube.com/watch?v=QqTnK0usLpM>

Evangelium

„Das Auftreten des Täufers“, Markus 1,1-8

Lied

„Macht hoch die Tür“ - Gotteslob 218

<https://www.youtube.com/watch?v=QPXJSRFMt3I> („modernes“ Arrangement)

Fürbitten

Guter Gott, wir wissen, dass du alles machen kannst, was Du willst. Und doch legst Du so vieles in unsere Hände. Um Dir zu entsprechen, bitten wir Dich:

Wir bitten für die Schülerinnen und Schüler, dass sie achtsam bleiben für die Bedürfnisse ihrer Klassenkameraden - *Herr, erhöere uns!*

Wir bitten für unsere Eltern, dass sie uns weiterhin so liebevoll in unserem Leben begleiten - *Herr, erhöere uns!*

Wir bitten für die Pfarrgemeinde, dass alle zusammenhelfen, wo Hilfe nötig ist - *Herr, erhöere uns!*
Wir bitten für alle, die unter den derzeitigen Umständen leiden, dass sie jemanden finden, der ihnen das Leben erleichtert - *Herr, erhöere uns!*

Guter Gott, allein werden wir das nicht schaffen. Geborgen in Deiner Liebe wollen wir es aber immer wieder versuchen. Wir wissen, du bist stets an unserer Seite!

Amen

Vater unser

Alle ausgesprochenen Bitten und alles, was unser Herz bewegt bringen wir im Gebet vor Gott, das Jesus uns gelehrt hat.

Evtl. Advent/Weihnachtslied

Schlussbesinnung = Rollenspiel

Evtl. Advent/Weihnachtslied

Segen

Gott segne und behüte euch!
Wenn es steil bergauf geht, gibt er euch Kraft.
Wenn ihr zu schnell werdet, schenkt er euch Pausen.
Wenn Steine im Weg liegen, zeigt er euch, was ihr daraus bauen könnt.
Wenn ihr das Ziel aus den Augen verliert,
schickt er einen Stern, der euch den Weg weist.
Gott segne und behüte euch auf all euren Wegen!

Sendung

Johannes: Wir alle wünschen euch:

Alle zusammen: FROHE WEIHNACHTEN!

Auszug mit Musik

Rollenspiel Anfang

JOHANNES VERKÜNDET DIE ANKUNFT JESU

Johannes: „Ich bin Johannes, der Täufer.
Ich sage euch: Bereitet dem Herrn den Weg! Macht eben seine Pfade!“

Kind 1: „Wer kommt da? Ich bin Spezialist für ebene Wege. Ich habe ein großes Unternehmen.
Meine Baumaschinen räumen alles nieder! Ich kann auch einen Flugplatz anlegen, wenn es sein muss. Kommt dein Herr mit einem Privatflugzeug?“

Johannes: „Bereitet dem Herrn den Weg! Macht eben seine Pfade!“

Kind 2: „Nein, er meint das doch nicht wörtlich! Sein Herr braucht Publicity – gute Werbung! Ich bin Reporter bei einer großen Zeitschrift. Ich werde einen Artikel über ihn schreiben, um Stimmung für ihn zu machen!“

Johannes: „Bereitet dem Herrn den Weg! Macht eben seine Pfade!“

Kind 3: „Dein Herr wird wohl eine Villa brauchen, wo er wohnen kann. Ich arbeite am Gemeindeamt. Ich werde dafür sorgen, dass er schnellstens ein großes Haus bekommt! Er muss doch irgendwo Leute empfangen können!“

Johannes: „Bereitet dem Herrn den Weg! Macht eben seine Pfade!
Ihr habt mich alle nicht verstanden!
Er ist kein Staatsmann, der mit dem Flugzeug kommt!
Er ist keiner, der einen Zeitungsartikel braucht!
Er braucht auch keine Villa, um Feste zu feiern!

Ich rede von Jesus! Habt ihr vergessen? Jesus Christus – wir feiern morgen das Fest seiner Geburt! Bereitet euch vor!“

Rollenspiel Auszug

Johannes: „Bereitet dem Herrn den Weg! Macht eben seine Pfade!“

Kind 1: Wir sind bereit!

Kind 2: Jesus ist das Licht der Welt!

Kind 3: Wir freuen uns auf die Ankunft des Herrn!

Schüler stellen sich mit Teelichtern in den Mittelgang

Johannes: Wir alle wünschen euch:

Alle zusammen: FROHE WEIHNACHTEN!

Lesung aus dem Buch Jesaja 40,1-5.9-11

Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott.

Redet Jerusalem zu Herzen und verkündet der Stadt, dass ihr Frondienst zu Ende geht, dass ihre Schuld beglichen ist; denn sie hat die volle Strafe erlitten von der Hand des Herrn für all ihre Sünden.

Eine Stimme ruft: Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste! Baut in der Steppe eine ebene Straße für unseren Gott!

Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hügelig ist, werde eben.

Dann offenbart sich die Herrlichkeit des Herrn, alle Sterblichen werden sie sehen. Ja, der Mund des Herrn hat gesprochen.

Steig auf einen hohen Berg, Zion, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme mit Macht, Jerusalem, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme, fürchte dich nicht! Sag den Städten in Juda: Seht, da ist euer Gott.

Seht, Gott der Herr, kommt mit Macht, er herrscht mit starkem Arm. Seht, er bringt seinen Siegespreis mit: Alle, die er gewonnen hat, gehen vor ihm her. Wie ein Hirt führt er seine Herde zur Weide, er sammelt sie mit starker Hand. Die Lämmer trägt er auf dem Arm, die Mutterschafe führt er behutsam.

Evangelium nach Markus 1,1-8

1Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes:

2Es begann, wie es bei dem Propheten Jesaja steht: Ich sende meinen Boten vor dir her; er soll den Weg für dich bahnen.

3Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen!

4So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündigte Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden.

5Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen.

6Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften, und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig.

7Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschnüren.

8Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.